

J. M. 42344

Wien, den 9. August  
1901

Ihr Hochwohlgebornen!

Empfangen Sie herzlich  
gedrungen meinen innigsten  
Dank für die freundlichen  
Worte der Teilnahme in  
meinem unerwarteten  
Schicksal.

Ein solches Unglück,  
Zündung und ein solches  
Vorfallesfall befreit  
Seine Erlaubnis von allem  
indischen Leid, im 4. Jahr

Früher liebte seine Japaner  
das indische Jamboufful und  
ließ uns in unserem unpa-  
ren Gefolge zurück.

Oben diesem sehreren Gefolge  
sind wir alle sehr  
getroffen worden, dann  
sind sie nicht das sind  
die größten und größten  
Menschen mit Leben.

Oben Condozung wird über  
York in Kasits, dann  
sind sie sehr Philipp, so das  
selbe Dank für dieselbe  
wärmung und gut ha.



Ihren nach einem Theil der  
von Sr. Excellenz Graf Emerich  
Ihren zugehörigen Weinen  
Rente zu bekommen zu lassen  
und zwar  $\frac{1}{4}$  jährlich 50 fl.  
Zustandlich wofür Sie  
dieselben freundlich an,  
dieselben sind zu veräußern  
ein Primarveräußerungsbuch.  
mit von Sr. Excellenz unter  
geliebten Grafen.

Sie wird in nächster Zeit  
mit Sr. Graf Philipp nach  
Böhmen mit die Güter  
reisen, haben daselbst nach  
sich zu thun und anzufla



mit Ihnen verstant  
das Sachliche  
Ihrer Hochwohlgeboren

Ergebenster

Franz Louček

Präsident